**Zeitschrift:** Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner

Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

**Band:** 53 (2010)

Rubrik: Ansichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Ansichten

Willi Jost (Fotos) und Martin Lienhard (Gedichte)

## buchsiberge

hügel an hügel leise verblauend verschmelzen mit dem horizont du aber steigst in jedes tal hinunter eh du den letzten berg besteigst wo sich verschlieren dort und hier und es kein damals gibt

die bäume sind noch ohne laub astlos liegen einige am boden stachlige karden vertrocknen am rand des pfades und keinen eindruck macht mein fuss der hartgefrorenen erde sie hält den atem an bis sie die wärme der wachsenden sonne verbrauchend ungerührt die sterblichen reste sich einverleibt



nichts als spiegelungen wissen alles andere sind täuschungen deiner wünsche biegen das unbestimmte zu unserer harten wirklich – stehst du fest auf dem boden?

nichts als spiegelungen zerfransen die tödlichen wahrheiten derjenigen die nur eine kennen sie nicht das durchlässige bild auf dem weichen spiegel der seen

nichts als spiegelungen gibt dir die welt preis sie wie sonst nichts ist, ausserdem verlöschen sie mit dir sonderbar zu glauben eine welt danach für länger lebende







## am önzberg

hörst du die zarten töne der farben am waldrand das helle grün der buchen und das rot wachsender eichen das dunkel der tannen und den weissen schimmer der kirsche

hörst du diese symphonie der farben hörst du wie sie unterlegt ist vom motorentakt der kawasaki drüben über dem hügel

hörst du



#### äschisee

auf dem grund lägen einige schon hört man die glaubten sie seien getragen vom wasser habe sie angesaugt wie schlingende pflanzen haben ausgereckt ihre arme umfassen sanft lebende glauben sich sicher über dem spiegel verwehrt den blick in die tiefe aber nicht zur trauerweide ruft dich zum ufer verspricht leben in der abendsonne senkt sich ins wasser strahlt blaugrün und wenn denn einige lägen am grund sie sähen im spiegel über sich die sich sicher glauben und flüsterten:

wie nahe sie uns sind



## zuhause

wo wohnen wenn dein herz entwöhnt ist des wehrechts dein herz gleichmütig zeit wendet ins unbewohnbare leere seiten wendet und weiter wendet wenn keine seite mehr da ist noch die höhlung gewoben aus liedern der amsel spät am abend

#### heute

heute nur dieser tag ganz besonders: nichts besonderes ereignet nichts nur die sonne scheint und die apfelbäume blühen der flieder duftet und zwischen zwei flugzeugen

die stille

schwebende stille einer summenden hummel



## wegwarte

am wegrand warten wie die blume wurzeln im boden geht nicht weitergehen ist bestimmung heisst dich weggehen musst du vom ort der einst hiess heimat liegt irgendwo voraus wo du wieder vorbeigehen wirst und wieder und wieder und samen sammelst und früchte vielleicht unreife bloss vermögen wir zu fassen nicht vollendung am ende aber der schmerz aufgelesen am wegrand



## ewigkeit

sekundenlange ewigkeit gepackt in jede flocke schnee zieht lautlos erdwärts ihre bahn und trägt verdeckt in weissem schleier die wahrheit jedes lebens mit um gebend sich der schwarzen erde einzusinken in die grosse ewigkeit

## winter am inkwilersee

halme warten bang auf frühling spitz dem wind entgegenhaltend oder tief geduckt am boden voller leben heimlich zitternd warten halme bang auf frühling

noch bewacht der weisse schwan leicht auf engem streifen wasser gleitend stolz das nahe eis graugrünblaues niemandsland



## Willi Jost

Willy Jost \*1951. Er ist hauptberuflich als Maurerpolier tätig. Parallel dazu befasst er sich seit über 40 Jahren mit der Fotografie. Sein vielfältiger Themenkatalog beinhaltet: Landschaft, Strukturen, Architektur, Mensch usw. Der Oberaargau, dem er sich seit Jahrzehnten widmet, ist ein wichtiger Bereich seines Wirkens. Mehr unter www.willyjost.ch

#### Martin Lienhard

Martin Lienhard,\*1942. Aus der Landschaft des Oberaargaus und aus seiner langjährigen Erfahrung als Pfarrer, Klinikseelsorger und Supervisor kommen die Bilder und Inhalte seiner Gedichte. 2008 erschien sein Lyrikband «Schweigepausen», Littera Autoren Verlag ISBN 3-906731-21-9